

Tagungsleitung

Julia Wunderlich & Lorenz Narku Laing

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder
direkt online (s. QR-Code). Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt
und ist verbindlich. Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren erfolgt eine
schriftliche Bestätigung der Anmeldung mit der Bitte um Zustimmung
durch Erziehungsberechtigte.

Anmeldeschluss ist der 23. November 2018.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens **23. November 2018** um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist **entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung**. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir
den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

| Preise | in Euro |
|---|---------|
| Teilnahmebeitrag | |
| ermäßigt für SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose bis zum 33. Lebensjahr. Eine Kopie des Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung. | |
| Mit Übernachtung und Verpflegung | |
| – im Doppelzimmer | 50.– |
| – im Einzelzimmer | 60.– |
| – ohne Übernachtung | 30.– |
| VollzahlerInnen ohne Ermäßigung | |
| – im Doppelzimmer | 140.– |
| – im Einzelzimmer | 184.– |
| – ohne Übernachtung | 67.– |
| Teilnahme an der Vortagung | 7.– |

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

In Kooperation mit

**HUMANITY IN
ACTION**



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen
Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Preisnachlass Presse

JournalistInnen wird der Tagungsbeitrag erlassen, wenn der Presse-
ausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine
Kopie des Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten.

Tagungsnummer: 0232019
Bildnachweis: fotolia.com

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



Umsgelegt Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
JUNGES FORUM

Rassismus der Gegenwart. Zukunft in Solidarität.

30. November bis 2. Dezember 2018

Mit wissenschaftlicher Vortagung:
Junger Forschungskreis Rassismuskritik am 30. November 2018

In Kooperation mit Humanity in Action Deutschland e.V.

DENN VIELE LEUTE KÖNNEN SICH NICHT VORSTELLEN UND WISSEN NICHT WAS ES HEISST, WENN DEIN SOHN NEBEN DIR IM BETT LIEGT UND DIR SAGT, ER WÄR‘ GERNE WEISS.

aus „Superheld“, *Samy Deluxe*

Struktureller Rassismus prägt die Gesellschaft und ist für viele Menschen alltäglich erlebbar. Nach der notwendigen Einführung eines Antisemitismus-Beauftragten der Bundesregierung werden nun Rufe nach einer Antirassismus-Beauftragten laut. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass die Vorstellung der Ungleichwertigkeit von Menschen in unserer Gesellschaft noch immer verbreitet ist. Für viele ist es belastend, über das Thema zu sprechen. Die Tagung öffnet einen produktiven Diskursraum für eines der drängendsten Probleme unserer Zeit.

Aus intersektionaler Perspektive machen rassismusbetroffene und solidarische Menschen Herausforderungen sichtbar und bieten ihre Expertise zur Überwindung des Rassismus in Deutschland an. Zugleich entfaltet die Synergie von Kräften aus Mehrheitsgesellschaft und Minderheiten positive Potenziale. Dies ist einer der Ansatzpunkte für ein gemeinsames Arbeiten an einer Gesellschaft in Gleichberechtigung und Frieden. Dabei diskutieren wir mit Wissenschaftlerinnen, Menschenrechtlern, Politikerinnen und Künstlern, aber auch neuen Interessierten über weitere Fragen: Wie können Wege zwischen Sensibilisierung und Selbstbestimmung gestaltet werden? Wie können sich rassismusbetroffene Menschen mehr Gehör verschaffen? Wo können Privilegien und Positionen mancher für alle nutzbar werden?

Herzliche Einladung zur Workshoptagung in der Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See!

Mit der Vortagung „**Junger Forschungskreis Rassismuskritik**“ am **30.11.2018** findet ein Fachdiskurs mit Nachwuchs-WissenschaftlerInnen statt, der allen Interessierten offensteht. Zum **Call for Abstracts** möchten wir herzlich einladen.

Lorenz Narku Laing, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität München & Vorstand von Humanity in Action Deutschland e.V.
Julia Wunderlich, Studienleiterin Junges Forum, Evangelische Akademie Tutzing

WISSENSCHAFTLICHE VORTAGUNG Junger Forschungskreis Rassismuskritik MIT CALL FOR ABSTRACTS

| | |
|-----------|---|
| 12.00 Uhr | Mittagsimbiss |
| 12.45 Uhr | Begrüßung: Julia Wunderlich & Lorenz Narku Laing |
| 13.00 Uhr | Kurzvorträge von JungwissenschaftlerInnen der Rassismuskritik |
| 16.00 Uhr | Ende der Vortagung |

PROGRAMM

RASSISMUS DER GEGENWART. ZUKUNFT IN SOLIDARITÄT.

FREITAG, 30. NOVEMBER 2018

| | |
|-----------|--|
| | Anreise ab 16.00 Uhr |
| 18.00 Uhr | Beginn der Tagung mit dem Abendessen |
| 19.00 Uhr | Begrüßung & Kennenlernen Julia Wunderlich & Lorenz Narku Laing |
| 19.30 Uhr | Dimensionen und Aspekte von Rassismus Prof. Dr. Ina Kerner |
| 20.15 Uhr | Von Quoten, Mitsprache und Netzwerken Gün Tank |
| 21.15 Uhr | Gespräche in den Salons |

SAMSTAG, 1. DEZEMBER 2018

| | |
|-----------|---|
| 07.45 Uhr | Outdoor-Yoga |
| 08.00 Uhr | Frühstück |
| 09.00 Uhr | Rassismuskritik – Was bedeutet das? Lorenz Narku Laing |
| 10.00 Uhr | Pro & Contra: Wer entwickelt wen? Diskurs um internationale Freiwilligendienste Eric Otieno & Valerie Viban Moderation: Jan Duensing |
| 11.00 Uhr | Pause |
| 11.30 Uhr | Religion und Diskriminierung in der Bildungsarbeit Saba-Nur Cheema |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |

14.30 Uhr Parallele Workshops:

1. Narrative über Minderheiten in der Demokratie
Nabila Abdel Aziz

2. Diversitätspolitik
Saad Malik

3. Liebesbeziehungen als Brücken gesellschaftlicher Versöhnung
Walid Malik

4. Utopisch? Von Visionen und Zugehörigkeiten
Ansgar Drücker

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr **Diskurs um die Workshops**

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Intersektionalität – Das Zusammenspiel von Ausschlüssen**
Dr. Emilia Roig

21.00 Uhr **Spilled Thoughts**
SEDA live
Soul aus München

SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018

07.45 Uhr Morgenimpuls

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Pro & Contra:
Verantwortung oder Schuld?**
Ansgar Drücker & Dr. Emilia Roig

10.00 Uhr Pause

10.30 Uhr **Politische Wege in einer solidarischen Gesellschaft.**
Inputs der Referierenden und Fish Bowl-Diskussion mit
Cemile Giousouf
Aminata Touré
Johanna Uekermann

12.00 Uhr Tagungsausklang

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE & MODERATION

Nabila Abdel Aziz, Journalistin beim Bayerischen Rundfunk, München

Saba-Nur Cheema, Pädagogische Leitung an der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

Ansgar Drücker, Geschäftsführer des IDA e.V. (Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung), Düsseldorf

Jan Duensing, Philosoph, Politischer Bildner, Lüneburg

Cemile Giousouf, CDU-Politikerin, zuletzt Bundestagsabgeordnete, Hagen

Prof. Dr. Ina Kerner, Professorin für Politische Wissenschaft an der Universität Koblenz-Landau

Lorenz Narku Laing, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Vorstandsmitglied von Humanity in Action Deutschland e.V.

Saad Malik, Stadtgeograph, Projektmitarbeiter beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Leipzig

Walid Malik, Friedens- und Konfliktforscher, Universität Frankfurt am Main

Eric Otieno, Doktorand, Politikwissenschaftler, Universität Kassel

Dr. Emilia Roig, Gründerin und Geschäftsführerin des Center for Intersectional Justice, Berlin, Dozentin an der DePaul University of Chicago

Gün Tank, Geschäftsleiterin der Neuen Deutschen Organisationen, Berlin

Aminata Touré MdL, Landtagsabgeordnete für Schleswig-Holstein, Bündnis 90/Die Grünen, Kiel

Johanna Uekermann, Mitglied im SPD-Parteivorstand, stellv. Vorsitzende der SPD in Bayern

Valerie Viban, Mentor im Süd-Nord-Freiwilligenprogramm, Berlin

Julia Wunderlich, Studienleiterin Junges Forum, Evangelische Akademie Tutzing

sowie die Band SEDA